

**vom 23.04.2020
zu den Hebungsrisen an Gebäuden
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Ergebnisse der letzten Höhenmessung vom April 2020 liegen vor**
- 2. Pumpbetrieb läuft weiterhin ruhig, Grundwassermonitoring unauffällig**
- 3. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über weitere Schadenbehebungen und den Abschluss umfangreicherer Sanierungsarbeiten an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 4. Erdgasnetz ohne Beanstandungen**
- 5. Nächste Pressemitteilung nach der Arbeitskreissitzung am 17. Juni 2020**

Zu 1:

Die letzte Höhenmessung umfasst den sechsmonatigen Zeitraum von November bis April 2020. Die Hebungsfigur zeigt sich weiterhin ortsfest. Insgesamt haben sich die Hebungsgeschwindigkeiten weiter vermindert und die Anzahl der Messpunkte mit Hebungen von mehr als 1 mm/Monat hat nochmals abgenommen. An nur noch einem Messpunkt beträgt die maximale Hebungsgeschwindigkeit aktuell 1,25 mm/Monat gegenüber 1,55 mm/Monat im Oktober 2019.

Die absolute Höhenveränderung beträgt in der Spitze mittlerweile 65 cm.

Zu 2:

Der Pumpbetrieb läuft nach wie vor weitgehend störungsfrei. Der Absenkungsbetrieb wurde im Berichtszeitraum konstant gehalten, mit weiterhin anhaltendem Trend zu ganz leicht abnehmenden Entnahmeraten. Auch die monatlichen Kontrollen hinsichtlich der Mineralisation/Leitfähigkeit zeigen keine Auffälligkeiten mit anhaltender Tendenz zu leicht niedrigeren Werten.

Zu 3:

Die Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe informieren, dass sie ihre Besuche in Staufen aufgrund der Kontaktvermeidung reduzieren mussten. Die nach der Corona-Verordnung auferlegte Stillstandszeit wird vermehrt von den Gewerbetreibenden genutzt, um sowohl kleinere als auch größere Arbeiten zur Schadenbehebung durchzuführen. Einige umfangreichere Sanierungen an den Gebäuden und Gartenmauern der historischen Altstadt konnten abgeschlossen werden.

Zu 4:

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes erfolgen planmäßig und blieben ohne Beanstandung.

Zu 5:

Die nächste Pressemitteilung erscheint nach der Sitzung des Arbeitskreises Hebungsrisse, der am Mittwoch, den 17. Juni 2020, das nächste Mal tagt.